

Große Anfrage

der Abgeordneten Wilhelm Schmidt (Salzgitter), Angelika Barbe, Holger Bartsch, Friedhelm Julius Beucher, Dr. Eberhard Brecht, Peter Büchner (Speyer), Dr. Nils Diederich (Berlin), Evelin Fischer (Gräfenhainichen), Michael Habermann, Hans-Joachim Hacker, Manfred Hampel, Renate Jäger, Ilse Janz, Dr. Hans-Hinrich Knaape, Regina Kolbe, Dr. Uwe Küster, Uwe Lambinus, Klaus Lohmann (Witten), Dr. Christine Lucyga, Herbert Meißner, Siegmars Mosdorf, Christian Müller (Zittau), Gerhard Neumann (Gotha), Dr. Helga Otto, Renate Rennebach, Dr. Emil Schnell, Gisela Schröter, Rolf Schwanitz, Wieland Sorge, Dr. Peter Struck, Wolfgang Thierse, Reinhard Weis (Stendal), Hermann Wimmer (Neuötting), Hans-Ulrich Klose und der Fraktion der SPD

Goldener Plan Ost zur Sportstättenanierung in den neuen Ländern

Der Deutsche Sportbund hält es bekanntlich für notwendig, zur Angleichung der Lebensverhältnisse zwischen Ost und West auch im Sport in einem 15-Jahres-Programm 24,777 Milliarden DM für die Sanierung und Ergänzung des Sportstättenbestandes in den neuen Bundesländern zur Verfügung zu stellen.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Bundesregierung:

1. Wie beurteilt die Bundesregierung das Ziel des Goldenen Plans, innerhalb von 15 Jahren das Sportstättenangebot in den neuen Bundesländern an den zu Beginn der 90er Jahre in den alten Bundesländern anzutreffenden Bestand anzugleichen?
2. Teilt die Bundesregierung die Auffassung des Deutschen Sportbundes, daß die Erneuerung der wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und ökologischen Ordnung im östlichen Teil Deutschlands eine gesamtstaatliche Aufgabe ist, die letztlich aus Kriegsfolgeschäden resultiert und damit auch eine Bundesaufgabe vergleichbar mit der Rettung der Kulturlandschaft im Osten ist?
3. Wie beurteilt die Bundesregierung die vom Deutschen Sportbund vorgelegte Bedarfsermittlung, die sich auf 13,677 Milliarden DM für die Finanzierung des Neubaus von Sportanlagen und auf rund 11,1 Milliarden DM für die Sanierung von Anlagen der sportlichen Grundversorgung belaufen?
4. Welche Effekte auf Arbeitsmarkt und Beschäftigung resultieren aus solchen Bauinvestitionen, wobei die hohe regionale

Wirksamkeit dieser elementaren Baumaßnahmen berücksichtigt werden sollte?

5. Sind der Bundesregierung Modellrechnungen bekannt, aus denen hervorgeht, wieviel zusätzliches Einkommen in einer Region durch eine zusätzliche Bauinvestition von einer Million DM entsteht und wie viele weitere Arbeitsplätze nach dem Multiplikatoreffekt aus einem primär geschaffenen Arbeitsplatz entstehen?
6. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung darüber vor, inwieweit eine ausgebauten Sportstätteninfrastruktur als sogenannter weicher Standortfaktor bei Bemühungen um Ansiedlungen von Gewerbe, Dienstleistungsbetrieben und ähnlichem mehr anzusehen ist?
7. Welche Bedeutung mißt die Bundesregierung einer gut ausgebauten Sportstätteninfrastruktur für eine erfolgreiche sozial- und jugendpolitische Arbeit von Kommunen und Ländern bei?
8. Aus welchen pauschalen Bundesinvestitionsbeihilfen kann im Jahr 1994 der Sportstättenbau und die Sanierung von Sportstätten in den neuen Ländern gefördert werden?
9. Sieht die Verwaltungsvereinbarung des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost nach dem Gesetz zur Umsetzung des Föderalen Konsolidierungsprogramms (FKPG) ab dem 1. Januar 1995 eine Berücksichtigung des Sports vor?
10. Welche Erkenntnisse besitzt die Bundesregierung über die Inanspruchnahme des kommunalen Investitionsprogrammes des Jahres 1993 für sportliche Zwecke?
11. Liegen der Bundesregierung Erkenntnisse vor, daß durch Entscheidungen von Landesregierungen oder Landtagen eine Verwendung der Mittel aus dem kommunalen Investitionsprogramm für sportliche Zwecke, wie sie der Deutsche Bundestag mit seinem Beschluß vom 26. März 1993 (Drucksache 12/4484) ermöglichen wollte, verhindert worden ist?
12. Welche konkreten Investitionsmittel für den Sportstättenbau im Hochleistungssport sind in den Jahren 1990, 1991, 1992 und 1993 in die neuen Länder geflossen?

Wie hoch war der jeweils jährliche Prozentanteil der Investitionsmaßnahmen Ost im Vergleich zu den Investitionsmaßnahmen West auf diesem Gebiet der Sportförderung?

Wie wird sich das Ost-West-Verhältnis bei den Investitionen im Sportstättenbau in den nächsten Jahren auf der Basis bereits genehmigter Bauanträge entwickeln?

Bonn, den 11. November 1993

Wilhelm Schmidt (Salzgitter)
Angelika Barbe
Holger Bartsch
Friedhelm Julius Beucher
Dr. Eberhard Brecht
Peter Büchner (Speyer)
Dr. Nils Diederich (Berlin)
Evelin Fischer (Gräfenhainichen)
Michael Habermann
Hans-Joachim Hacker
Manfred Hampel
Renate Jäger
Ilse Janz
Dr. Hans-Hinrich Knaape
Regina Kolbe
Dr. Uwe Küster
Uwe Lambinus

Klaus Lohmann (Witten)
Dr. Christine Lucyga
Herbert Meißner
Siegmar Mosdorf
Christian Müller (Zittau)
Gerhard Neumann (Gotha)
Dr. Helga Otto
Renate Rennebach
Dr. Emil Schnell
Gisela Schröter
Rolf Schwanitz
Wieland Sorge
Dr. Peter Struck
Wolfgang Thierse
Reinhard Weis (Stendal)
Hermann Wimmer (Neuötting)
Hans-Ulrich Klose und Fraktion

